Neue Ausstellung in der Galerie Stans

Mireille Gros «Walden nid Walden»

Mit der international präsenten Künstlerin Mireille Gros startet die Galerie Stans das Programmjahr 2024.
Den Ausstellungstitel hat die Künstlerin spontan kreiert. Er ist gleichzeitig Hommage an den Ausstellungsort im Kanton Nidwalden sowie an das Werk «WALDEN» von Henry David Thoreau. Erschienen im Jahr 1854, war es eines der einflussreichsten Bücher der amerikanischen Literaturgeschichte und zugleich Inspiration für die Naturschutzbewegung des 20.Jahrhunderts.

Fiktive Pflanzen als Langzeitprojekt

Empfindsamkeit gegenüber der Natur beeinflusst das Werk von Thoreau und Mireille Gros. War es bei Thoreau der Rückzug aus der Gesellschaft und das Leben in einer Waldhütte, das ihn prägte, ist es bei Mireille Gros der Aufenthalt 1993 im letzten Primärurwald Westafrikas, der in ihr das Bewusstsein für die Artenvielfalt und Artensterblichkeit weckte. «Jeden Tag verschwindet eine Pflanzenart – jeden Tag erfinde ich eine neue.» Daraus entstand das nun über 30-jährige Langzeitprojekt «The Fictional Plant Biodiversity», in dem Mireille Gros täglich neue, fiktive Pflanzen auf Papier und Leinwand erschafft und so dem Verschwinden der Arten künstlerisch entgegenwirkt.

Kunst und Floristik – Kontrast und Harmonie

Zu sehen sind in «Walden nid Walden» eigens für die Galerie Stans von der Künstlerin geschaffene Pflanzenerfindungen aus ihrem Instinktverstärkungselixiergarten, ferner Malerei, Zeichnung, Fotografie, Objekte, Installationen und Video.
Darauf reagiert der Berner Cyril Bergmann. Während seiner Ausbildung in Österreich zum Meisterfloristen widmete er sich auch der Geschichte, Philosophie und Architektur. Er setzt und sucht mit seinen floristischen Arbeiten gleichzeitig Kontraste und Harmonie zu den Werken von Mireille Gros.
Die Ausstellung in der Galerie Stans wird «nid Walden» nicht auf den Kopf stellen, wie es das Foto auf der Einladungskarte vermuten lässt. Mireille Gros hat es mit Bedacht und einem Augenzwinkern ausgewählt. Sie verspricht eine «rare und dichte nid Waldpoesie», «Landschaften, in denen die Seele ein und aus geht».
Die Ausstellung im Flury-Haus am Dorfplatz 11 dauert vom 17. Februar bis 24. März 2024. Sie ist Donnerstag und Freitag von 15 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 13 bis 16 Uhr zu sehen.
Informationen auf www.galeriestans.ch. Der Eintritt ist frei.

Mireille Gros «Walden nid Walden»
Sa. 17. Februar bis So 24. März 2024, Galerie Stans
Vernissage: Samstag, 17. Februar 2024, 15 bis 18 Uhr, Einführung um 16.30 Uhr
Halbzeit: Sonntag, 10. März 2024, 16 Uhr, Gespräch mit der Künstlerin
Finissage: Sonntag, 24. März 2024, 16 Uhr

Öffnungszeiten:
Donnerstag / Freitag 15 bis 18 Uhr
Samstag / Sonntag 13 bis 16 Uhr

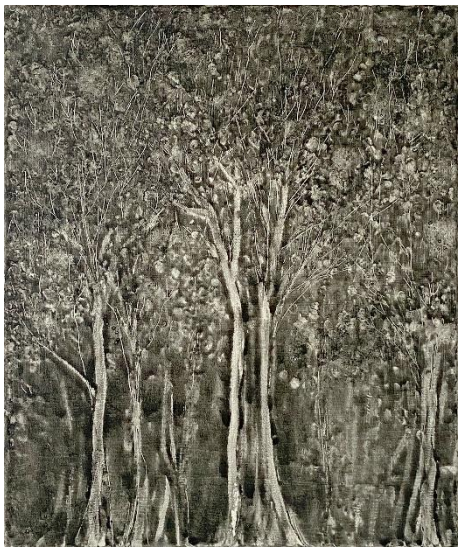
Galerie Stans
Dorfplatz 11, 6370 Stans
www.galeriestans.ch

Bilddownload:



Mireille Gros «Walden nid Walden»
Sa. 17. Februar bis So 24. März 2024
Ausstellung in der Galerie Stans

Bilddownload
Bildlegende: Mireille Gros,
Walden nid Walden, 2009-2023, Fotografie
Foto: Mireille Gros / Galerie Stans



Mireille Gros «Walden nid Walden»
Sa. 17. Februar bis So 24. März 2024
Ausstellung in der Galerie Stans

Bilddownload
Bildlegende: Mireille Gros,
Walden nid Walden, 60x50, 2023, China Tusche und Damarharz auf Leinwand
Foto: Mireille Gros / Galerie Stans

****

Rückfragen für Medienschaffende:
Urs Sibler, Galerie Stans, 041 610 43 70, urs.sibler@gmx.ch

Stans, 1. Dezember 2023